



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG – EIN ZIEL – EIN LOGO

WERTE ROTARISCHE FAMILIE,



in dem Begriff „Wert“ steckt wertvoll, hilfsbereit und die Bereitschaft, auf Gleichgesinnte zuzugehen. Diese Werte sind mit dem Wort rotarisch sehr wohl vereinbar. Als Familie sind wir stark und können, wenn wir

dem Inhalt der 4-Fragen-Probe folgen, sehr viel gemeinsam bewegen. Zur Familie zähle ich aber nicht nur die Mitglieder von Rotary, Rotaract und Interact, sondern auch die Mitglieder unserer persönlichen Familien. Tun wir das, so sind wir doch weit mehr als nur 1,2 Millionen Mitglieder. Aber nicht immer sind wir uns dieser starken Ressource bewusst.

Unsere Ehepartner und Kinder haben das Wort «Rotary» schon hunderte Mal gehört und wissen, welcher Geist und welche Kraft sich dahinter verbirgt?. Machen wir uns das zunutze! Wir sollten unsere „Werte rotarische Familie“ mit allen Mitgliedern in unsere Arbeit einbeziehen, dann können wir noch mehr erreichen. Wir sind keine Elite im eigentlichen Sinn, wir sind eben eine Familie, die auf ihre Mitglieder zählen kann und auch mit Stolz darauf Bezug nehmen darf.

Was diese große Gemeinschaft auf die Beine stellen kann, das können wir mit unserem Siegeszug gegen Polio mit Genugtuung und Zufriedenheit kund tun.

Herzliche Grüße

Euer

Urs Herzog



AKTUELL

09/2021

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE

1800-1900, 1930-1950, 1980-2000

WIRKSAM GEGEN IMPF-POLIO

NEUER IMPFSTOFF IM EINSATZ

Der neu eingeführte Polio-Impfstoff nOPV2 – seine Entwicklung begann 2011 – ist die modifizierte Form des bereits seit geraumer Zeit eingesetzten monovalenten Impfstoffs (mOPV2). Der neue zeigt allerdings nachweislich eine erhöhte genetische Stabilität und damit ein geringeres Risiko, an einer sogenannten Impf-Polio zu erkranken. Dieser Impfstoff wurde von der WHO im vergangenen Herbst auf die Liste der Notfallmedikamente gesetzt und wird jetzt unter strenger Kontrolle weltweit eingesetzt.

Es sollen vorerst 160 Millionen Dosen produziert und ausgegeben werden. Der Impfstoff wird gleich gelagert, transportiert und wie bis anhin als Schluckimpfung verabreicht. Sollten die groß angelegten Kontrollstudien die bereits im Kleinen gezeigten Resultate bestätigen, so bedeutet dies einen weiteren Schritt hin zu einer Welt ohne Polio.

SPENDENZIEL ERREICHT

Die zweite gute Nachricht für den Monat September betrifft Geld: Der Spendenaufruf für die Polio-Kampagne zeigte doch noch Wirkung. Es war das erklärte Ziel, wie in den Vorjahren 50 Mio. US-Dollar von Clubs und Rotariern für den Kampf gegen die Kinderlähmung zusammenzubringen, um den doppelten Gates-Zuschuss zu sichern. Mit 50,03 Mio. USD haben wir kein Spitzenresultat erzielt, aber dennoch die jährliche Hürde der Gates-Challenge überwunden. Es bleibt mir nur, Ihnen/Euch dafür ganz herzlich zu danken!

Dass sich unser Kampf lohnt, zeigen ja auch die effektiven Poliozahlen: Bis Mitte August zählten wir gerade einmal zwei Fälle akuter Polio, je einer in Afghanistan und Pakistan. Auch die Fälle von Impf-Polio (cVDPV) gehen zurück wie auch die positiven Befunde in Abwassertests. Wir sind auf dem richtigen Weg und sollten einfach weiter am Ball bleiben. Entscheidend für den Erfolg wird sein, die strenge Überwachung der Krankheit und die Qualität der Impfkampagnen weiter zu verbessern, um sicherzustellen, dass alle Kinder einen Impfschutz erhalten.

ZUR LAGE IN AFGHANISTAN

Ich bin in regelmässigem Austausch mit Rot. Michel Zaffran, dem früheren für Polio verantwortlichen Direktor bei der WHO in Genf. Zur Frage der Auswirkungen, die der kriegsrische Siegeszug der Taliban auf die weiteren Aktivitäten im Kampf gegen Polio haben wird, gibt er folgende Erklärungen. Ich zitiere:

Fortsetzung auf Seite 2



Foto: Anna Fiknis

Auch in diesem Jahr lädt der Distrikt 1900 wieder zu seiner Tulpen-Aktion zum Welt-Polio-Tag, die 2020 mit über 120.000 verkauften Zwiebeln Farbenpracht in viele Gärten überall im Land gebracht hat. Jede verkaufte Blumenzwiebel ermöglicht eine Impfung. Bestellungen bis 10. September. Alle Details unter <https://polio.rotary-1900.de/>

IMPRESSUM

End Polio Now – Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Urs Herzog, RC Allschwil/Schweiz, Koordinator der Zonen 15 & 16 für die Kampagne PolioPlus
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Ferdinandstraße 25, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

KEIN JOB WIE JEDER ANDERE

Immaculate Atieno ist eine erfahrene Gemeindehelferin in Nairobi, der Hauptstadt Kenias. Sie kümmert sich im Auftrag der Regierung mit 50 Helfern um die 50.000 Bewohner eines großen Slumgebiets, darunter viele Flüchtlinge aus Somalia und Äthiopien. Ihre Lebenswirklichkeit sind Bruchbuden aus Wellpappe in chaotischer Anhäufung zwischen unbefestigten Gassen mit fliegenden Händlern und Fast-Food-Karren an offenen Abwassergräben. Ein Paradies für Viren.

Atieno kümmert sich um die Menschen, weil es unwahrscheinlich ist, dass sie auf andere Weise von Gesundheitsdienstleistungen erreicht werden. In diesem Stadtbezirk mit insgesamt 700.000 Menschen gibt es ganze sieben Gesundheitsstationen, die völlig überlastet sind. Um die Kinderlähmung zu besiegen, warben die Gesundheitsbehörden deshalb Hilfskräfte an, die sich in den Slums auskennen und bereit waren, von Hütte zu Hütte Aufklärung zu leisten, zum Beispiel über Polio-Impfungen. Gefahren gehen hier aber nicht nur von Viren aus: Das Gelände ist Kampfplatz rivalisierender Gangs, Straßenraub und Überfälle gehören zum Alltag.

Trotzdem hat es Kenia mit diesem Ansatz geschafft, Polio-frei zu werden. Im vergangenen Jahr wurden diese Teams deshalb auch zur Eindämmung von Covid-19 herangezogen. Atienos dichtes Kontaktnetz und die Kenntnis der Slum-Realitäten sind ein unschätzbare Vorteil, wenn es um Gesundheitsvorsorge geht. Nachdem die Pandemie immer weitere Bereiche in den Slums von Nairobi überzogen hatte, verhängte die Regierung gegen Ende 2020 einen Lockdown, mobilisierte aber gleichzeitig seine Hilfssarmee an Gesundheitshelfern.

Die Strategie geht auf und muss doch an den fehlenden Impfstoffen scheitern. Bis Anfang Juli hatte Kenia eine Million Impfdosen AstraZeneca aus einer 3,5 Millionen Zuteilung aus der COVAX-Initiative erhalten. Wenig genug, und reicht doch offensichtlich aus, um die Ausbreitung zumindest punktuell zu verlangsamen. Derzeit zeigt die Infektionskurve in Kenia nach unten.

Abjata Khalif/www.gavi.org

WELT- POLIO-TAG 2021

**SONNTAG, 24. OKTOBER,
14.00 BIS 17.00 UHR
IN BREMEN**

**ANMELDUNGEN UND ALLE
INFOS UNTER
<https://welt-polio-tag.de>**

Fortsetzung von Seite 1

„In der Vergangenheit haben sich die Taliban in Afghanistan nicht gegen die Ausrottung der Kinderlähmung gestellt. Vielmehr haben sie die Polio-Immunisierungskampagnen unterstützt.

In den vergangenen zwei Jahren haben die Intensivierung des Krieges und die zunehmenden Drohnenangriffe jedoch zu einem Anstieg der Sicherheitsbedenken der Taliban geführt. Aus diesem Grund verhängten sie ein Verbot von Polio-Impfungen in den von ihnen kontrollierten Gebieten. Der Grund für dieses Verbot war nicht die Ablehnung der Impfungen, sondern der Verdacht, dass Menschen aus anderen Gemeinschaften Haus-zu-Haus-Besuche dazu nutzen könnten, sensible Informationen über die Gebiete und/oder die dort lebenden Menschen zu sammeln, die dann für gezielte Drohnenangriffe genutzt werden könnten.

Die Kontrolle des Landes durch die Taliban wird enorme Auswirkungen auf das Land und seine Bevölkerung und insbesondere auf Frauen

und Mädchen haben. Der anhaltende Krieg hat schreckliche Auswirkungen auf die Bevölkerung, und es besteht ein hohes Risiko, dass Gesundheitspersonal und Impfbeauftragte zu Kollateralschadern des Konflikts werden könnten. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Taliban die Impfkampagnen gegen Polio und andere durch Impfung vermeidbare Krankheiten unterstützen und die Wiederaufnahme der Aktivitäten in den Gebieten, in denen sie seit Anfang 2018 verboten waren, zulassen werden. In der jüngsten Vergangenheit haben sie sogar den Start von Polio-Kampagnen von Moschee zu Moschee genehmigt. Darüber hinaus ist anzumerken, dass die Zirkulation des einheimischen Polio-Wildvirus bereits 2016 unterbrochen wurde, bevor das Virus aus Pakistan wieder eingeschleppt wurde. Die aktuelle Verbesserung in Pakistan lässt hoffen, dass beide Länder nun gleichzeitig die Zirkulation des Wildvirus ein für alle Mal unterbrechen können.“

Urs Herzog

Hybrid-Meeting online und vor Ort in der Bremischen Bürgerschaft, Am Markt 20.

Vorträge u.a. von WHO-Direktor Adian O’Leary, Rotary Foundation Trustee Aziz Menon (Pakistan), Polio-Zonenbeauftragten Urs Herzog sowie Kinderärzten und Polio-Beauftragten aus deutschen Rotary Clubs. Der Eintritt ist frei.

Am Abend findet ein Spendendinner im Bremer Ratskeller statt (Teilnahme 80 Euro).

Für beide Veranstaltungen müssen getrennt Tickets erworben werden.

EINE WELT OHNE POLIO...

können wir nur erreichen, wenn wir weiterhin unser Hauptprojekt PolioPlus mit Spenden unterstützen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN?

Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden mit 50 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • IBAN: DE80 3007 0010 0394 1200 00
BIC: DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio
CLUBNUMMER NICHT VERGESSEN

BANKKONTO SCHWEIZ: Begünstigter: Verein Rotary Distriktskasse 1980,
c/o Confiducia AG, Postfach 212, 4127 Birsfelden, Vermerk: EndPolioNow
Raiffeisenbank Birsig Genossenschaft • IBAN: CH68 8077 4000 0018 7151 6

BANKKONTO ÖSTERREICH: Begünstigter: Rotary Projekt Verein SO 2324
Raiffeisenbank für NÖ und Wien • IBAN: AT 38 3200 0004 1165 7699
Verwendungszweck: PolioPlus

**SPENDEN SIE
DOCH EINFACH
HIER**

